

	<p>Objekt: Kanne (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Ta 3686</p>
--	---

Beschreibung

Kanne aus rötlich-grauem Ton, handgeformt; fragmentarisch erhalten. Sie besteht aus einem langen Hals, einer kurzen Tülle und hohem Standfuß. Der Henkel verbindet den Hals mit der Schulter. Das Gefäß ist flächendeckend mit einem hellen Anguss überzogen und mit dunkelroter Farbe bemalt. Der Dekor besteht aus Rautennetzen und schrägen Linien. Spuren von grüner Glasur sind zu erkennen. Die Keramik zeichnet sich durch ihre Dickwandigkeit aus. Sie wird als sogenannte „Handmade Painted ware“, oder „Pseudo-prehistoric ware“ bezeichnet, da sie Ähnlichkeiten mit vorgeschichtlicher Keramik aus Mesopotamien des 5. – 4. Jahrtausend v. Chr. aufweist. Das Gefäß wurde mitsamt ähnlichen Gefäßen während der Ausgrabungen in Chirbat al-Minya gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Höhe: 13,8 cm, Durchmesser: 10,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Khirbat al-Minya

Schlagworte

- Irdenware
- Kanne (Gefäßkeramik)